

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	4
Konzepterklärung .....	5
Didaktisch-methodische Hinweise .....	6
<b>1. Schulwortschatz .....</b>	<b>8</b>
<b>2. Fachwortschatz .....</b>	<b>16</b>
<b>3. Erfindungen und Entdeckungen</b>	
3.1 Ein neues Weltbild .....	22
3.2 Erfindungen der frühen Neuzeit .....	26
3.3 Seefahrt und Entdeckungen .....	30
<b>4. Absolutismus und die Französische Revolution</b>	
4.1 Ludwig XIV. ....	34
4.2 Der Staat in der Krise .....	38
4.3 Die Französische Revolution .....	42
<b>5. Das Deutsche Kaiserreich</b>	
5.1 Deutsches Kaiserreich .....	46
5.2 Imperialismus und Kolonialisierung .....	50
5.3 Der Erste Weltkrieg .....	54
<b>6. Deutschland zwischen zwei Kriegen</b>	
6.1 Der Versailler Vertrag .....	58
6.2 Die Goldenen Zwanziger?! .....	62
6.3 Die NDSAP wird stärkste Partei .....	66
<b>7. Nationalsozialismus und der Zweite Weltkrieg</b>	
7.1 Beginn der NS-Herrschaft .....	70
7.2 Leben in NS-Deutschland .....	74
7.3 Der Zweite Weltkrieg .....	78
<b>8. Deutschland nach 1945</b>	
8.1 Flucht und Vertreibung .....	82
8.2 Zerstörung und Wiederaufbau .....	86
8.3 Deutschland wird geteilt .....	90



DaZ-Schüler, die nach dem Besuch der Vorbereitungsklasse auf die Regelklassen verteilt werden, sollen möglichst sofort in das Unterrichtsgeschehen mit einbezogen werden.

Sie sollen

- Freude am Zuhören und Mitsprechen sowie am Lesen und Schreiben in der Zweitsprache entwickeln,
- die deutsche Standardsprache immer besser verstehen können (zuerst nur Gesprochenes, dann auch Geschriebenes),
- sich zunehmend differenziert in deutscher Standardsprache verständigen bzw. sich am Unterricht beteiligen können: zuerst nur mündlich, dann auch schriftlich,
- unter Wahrung ihrer sprachlichen und kulturellen Identität in die neue Sprach- und Kultur-gemeinschaft als aktives Mitglied hineinwachsen.

Die Kopiervorlagen in diesem Band richten sich an Schüler<sup>1</sup>, deren **Muttersprache nicht Deutsch** ist. Sie zielen darauf ab, die Sprachkompetenz dieser Schüler zu erweitern und sie bestmöglich in ihrem mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch zu fördern. Damit wird gleichzeitig die Integration in der Lerngruppe erleichtert.

Die Schüler sollen inhaltlich klar umrissene **fachspezifische Themenfelder** aus den Kern-curricula erarbeiten. Die vorliegenden Materialien sind somit nicht nur für den DaZ-Unter-richt, sondern primär für den **Fachunterricht** geeignet. Damit lernen die Schüler die fachli-chen Inhalte und verbessern gleichzeitig ihre Deutschkenntnisse. Weiterhin müssen die Schüler nicht separate Inhalte lernen, sondern erschließen sich die gleichen Kompetenzen wie ihre deutschsprachigen Mitschüler. DaZ-Schüler werden also im Fachunterricht „mitgenommen“ und eine Teilhabe am Unterricht wird ermöglicht, was wiederum zu ihrer Integration beiträgt.

Jedes Kapitel ist gleich aufgebaut: Es enthält eine Seite mit Wortschatzkarten, die das unbekannte Vokabular der Arbeitsblätter mittels Bildern und englischen Übersetzungen einführen, sowie zwei Arbeitsblätter in unterschiedlichen sprachlichen und inhaltlichen Differenzierungsstufen. Damit wird ermöglicht, dass die Schüler am gleichen Thema auf unterschiedlichem Sprachniveau arbeiten können.

Die sich im Buch befindlichen Materialien können schnell, einfach und effizient von der Lehrkraft genutzt werden.

---

<sup>1</sup> Aufgrund der besseren Lesbarkeit ist mit Schüler auch immer Schülerin gemeint, ebenso verhält es sich bei Lehrer und

## Konzeptklärung

Jedes Thema besteht aus zwei Arbeitsblättern. Diese wurden sowohl sprachlich als auch qualitativ und quantitativ differenziert konzipiert.

Das **einfachere Arbeitsblatt**  ist vor allem für Schüler geeignet, die die deutsche Sprache noch in sehr geringem Maß bzw. gar nicht beherrschen. Das **anspruchsvollere Arbeitsblatt**  ist für diejenigen gedacht, die schon etwas besser Deutsch können. Beide enthalten eindeutige Bilder, Begriffshilfen und leichte Sprache für ein barrierefreies Erschließen von Texten<sup>1</sup>. Die Sätze sind verhältnismäßig kurz, jede Aufgabenstellung enthält möglichst nur einen Inhalt, abstrakte Begriffe werden vermieden.

Um den Schülern das Erschließen der Inhalte und das Erledigen der Arbeitsaufträge zu erleichtern, werden zahlreiche Begriffe, die in den Arbeitsblättern verwendet werden, mithilfe von **Wortschatzkarten** erklärt. Auf diesen Karten befinden sich das deutsche Wort (Verb, Adjektiv bzw. Nomen), dessen englische Übersetzung und ein passendes Bild. Verben werden in der Regel im Infinitiv und im Imperativ dargestellt, bei Nomen werden Einzahl und Mehrzahl genannt.

Insgesamt werden drei verschiedene Wortschatzarten angeboten. Der **Schulwortschatz** enthält elementare Basiswörter, die benötigt werden, um sich im Umfeld Schule sprachlich zurechtzufinden. Des Weiteren gibt es den **Fachwortschatz**. Dort werden alle grundlegenden Wörter, die für das Fach relevant sind, entsprechend dem oben erwähnten Muster abgebildet. Dieser wird ergänzt durch den **Themenwortschatz**, der sich speziell auf das jeweilige Thema bezieht. Die Wortschatzkarten sollten ausgeschnitten und in Karteikästen gesammelt werden, sodass die Schüler die Wörter jederzeit wiederholen und nachschlagen können.

Werden in den Arbeitsblättern den Schülern unbekannte Wörter genannt, sind sie entsprechend gekennzeichnet und können mithilfe der Wortschatzkarten nachgeschlagen werden. Zur Unterscheidung der drei Wortschatzarten werden alle Wörter, die im Schulwortschatz nachzuschlagen sind, mit unterbrochener Unterstreichung markiert. Ist ein Wort durchgehend unterstrichen, so findet man es im Fachwortschatz oder im Themenwortschatz. Selbstverständlich werden die unbekannt Wörter auch in den Lösungen entsprechend ausgewiesen, sodass die Schüler auch an dieser Stelle die Möglichkeit erhalten, fachlichen Inhalt und sprachliche Kenntnisse zu vertiefen.

Auf den Wortschatzkarten sind alle Begriffe alphabetisch sortiert. Sind im Arbeitsblatt Verben durch Konjugation im Vergleich zum dazugehörigen Infinitiv sehr stark verändert (z. B. „miss“ und „messen“), wird in Klammern auf den Infinitiv verwiesen, um das Auffinden in den Wortschatzkarten zu erleichtern.

Das vorliegende Werk orientiert sich an den Lehrplänen und curricularen Vorgaben sowie an den gängigen Schulwerken. Es werden damit möglichst viele Inhalte des Geschichtsunterrichts in den Jahrgangsstufen 8–10 abgedeckt. Es soll den Lehrern eine wertvolle Hilfe sein, Lernenden nicht deutscher Herkunft den Unterrichtsstoff der Lerngruppe zu vermitteln und gleichzeitig die sprachlichen Kompetenzen zu fördern.

Die Arbeitsblätter sowie die Wortschatzkarten sollen den Lehrern als Unterstützung dienen, Schüler, die Schwierigkeiten mit der deutschen Sprache haben, in den Geschichtsunterricht einbinden zu können. Durch die Arbeit mit den unterschiedlichen Aufgabenformaten erlernen diese dabei einerseits die im Geschichtsunterricht notwendigen Fachbegriffe, andererseits die erforderlichen Inhalte.

Für jedes Thema gibt es jeweils zwei differenzierte Arbeitsblätter, denen ein gemeinsamer Wortschatz zugrunde liegt. Die Arbeitsblätter sind in ihrer Schwierigkeit sowohl nach dem sprachlichen Niveau als auch hinsichtlich der kognitiven Aktivierung differenziert gestaltet. Somit kann die Mitwirkung der Schüler mit geringen Deutschkenntnissen im regulären Unterricht den individuellen Voraussetzungen und Bedürfnissen der Lernenden angepasst werden.

Dabei sollte nicht außer Acht gelassen werden, dass eine Sprache nur über ein verbales Vorbild erlernt werden kann. Es ist also unerlässlich, die Schüler direkt anzusprechen bzw. sie mit Schülern der Klasse gemeinsam arbeiten – und sprechen – zu lassen.

Es wurde Wert darauf gelegt, dass die Formate vielfach durch Icons erläutert werden und sich die Aufgabentypen wiederholen, um eine Wiedererkennung zu ermöglichen und selbstständiges Arbeiten zu erleichtern.

Häufig findet sich zu Beginn eines neuen Themas ein Informationstext, in dem auf einfachem Sprachniveau die wichtigsten Sachverhalte erläutert werden.

Bei der Erstellung der Arbeitsmaterialien wurden vor allem folgende Unterrichtsprinzipien zugrunde gelegt:

- **Prinzip der Differenzierung**

Die Arbeitsblätter in zwei Niveaustufen sind unterschiedlich einsetzbar:

- Als qualitative Differenzierung: Für leistungsschwächere Schüler ist Niveaustufe 1 gedacht, für leistungsstärkere Niveaustufe 2.
- Als quantitative Differenzierung: Für leistungsschwächere Lernende kann der Umfang vieler Aufgaben ohne Weiteres reduziert werden, indem sie z. B. nur einen Teil eines Arbeitsblatts bearbeiten. Leistungsstärkere hingegen können zuerst das Aufgabenniveau 1 und später das Aufgabenniveau 2 bearbeiten. Dabei wird ein Teil der Aufgaben Wiederholung sein, um die erlernten Worte zu vertiefen und zu sichern, ein weiterer Teil ist Transferleistung, Verknüpfung oder weiterführende Arbeit.

- **Prinzip der Selbsttätigkeit/Aktivierung**

Den Lernenden soll die Gelegenheit gegeben werden, einen Sachverhalt mithilfe ihrer individuellen Lern- und Handlungsmöglichkeiten zu bearbeiten, damit sie dabei ihre Selbstständigkeit und Selbstbestimmung entwickeln können. Es wurden daher häufiger Bastel- und Legeformate gewählt, um die Schüler möglichst mit allen Sinnen zum einen

selbstständig agieren zu lassen und zum anderen deren

Für Lerner mit geringen Sprachkenntnissen ist hierbei aber eine ständige Begleitung durch die Lehrkraft und/oder Mitschüler notwendig (z. B. um die Aussprache zu üben oder um Farbgebungen zu erläutern).

- **Prinzip der Anschaulichkeit**

Schon durch den Einsatz der Bilder wird der Zielgruppe der Inhalt verdeutlicht. Wir haben aber daneben vielfach Aufgaben gewählt, die den Lerninhalt über eine weitere Darstellungsebene veranschaulichen sollen, sodass dieser den Lernenden auch sinnlich erfassbar gemacht wird.

Methodisch haben wir uns ebenfalls an den in den Schulbüchern gängigen Aufgabenformaten orientiert. Wichtig bei der Methodenwahl war uns, dass die Schüler für sich selbst arbeiten und dass auch vielfach Verknüpfungen zur Klasse hergestellt werden können.

Bei verschiedenen Aufgaben muss der Atlas benutzt werden, ohne dass wir dessen Einführung explizit aufgenommen haben. Hier benötigen die Schüler insbesondere Unterstützung bei der Kartenwahl.

Außerdem kommen immer wieder Übungen vor, bei denen die Lernenden mit unterschiedlichen Farben arbeiten sollen. Es scheint uns unerlässlich, bei diversen Aufgaben – z. B. zur Gestaltung einer eigenen Karte – nicht auf Farbgebung zu verzichten.

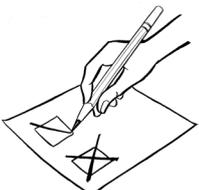
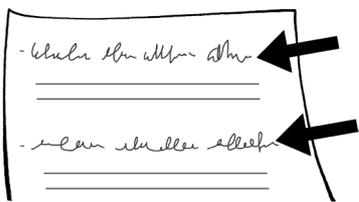
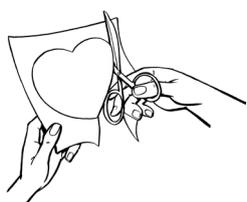
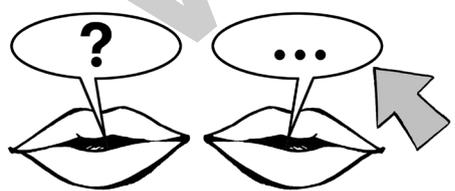
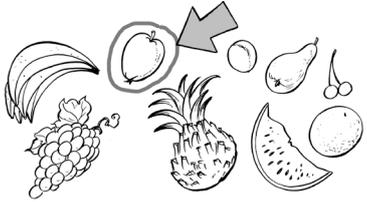
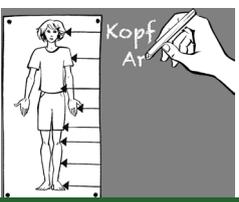
Die Lösungen zu den jeweiligen Arbeitsblättern sind sowohl als Hilfe für die Lehrkraft als auch zur Selbstkontrolle geeignet.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg und hoffen, Sie in Ihrer Arbeit mit den Schülern, die über geringe Deutschkenntnisse verfügen, unterstützen zu können.

*Sabine Nowack und Tiffany Powell*

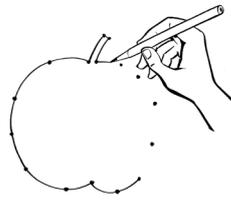
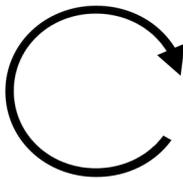
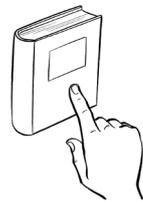
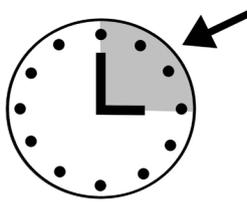
# Schulwortschatz



Schulwortschatz		Schulwortschatz	
<b>ankreuzen</b> kreuze an! <i>to tick</i>		das Ankreuzen – <i>ticking</i>	<b>anmalen</b> male an! <i>to colour</i>
			
Schulwortschatz		Schulwortschatz	
		<b>die Aufgabe</b> die Aufgaben <i>the task</i>	<b>aufstehen</b> steh auf! <i>to stand up</i>
			
Schulwortschatz		Schulwortschatz	
		<b>die Aula</b> die Aulen/ Aulas <i>the assembly hall</i>	<b>ausschneiden</b> schneide aus! <i>to cut out</i>
			
Schulwortschatz		Schulwortschatz	
<b>beantworten</b> beantworte! <i>to answer</i>		die Beantwortung die Beantwortungen <i>the answer</i>	<b>das Beispiel</b> die Beispiele <i>the example</i>
			
Schulwortschatz		Schulwortschatz	
<b>beschreiben</b> beschreibe! <i>to describe</i>		<b>die Beschreibung</b> die Beschreibungen <i>the description</i>	<b>beschriften</b> beschrifte! <i>to label</i>
			

# Schulwortschatz



Schulwortschatz			Schulwortschatz		
		<b>die Uhr</b> die Uhren <i>the clock</i>	<b>verbinden</b> verbinde! <i>to connect</i>	verbunden <i>connected</i>	die Verbindung die Verbindungen <i>the connection</i>
					
Schulwortschatz			Schulwortschatz		
<b>wiederholen</b> wiederhole! <i>to repeat</i>		die Wiederholung die Wiederholungen <i>the repetition</i>			<b>das Wort</b> die Wörter <i>the word</i>
			<b>Wort</b>		
Schulwortschatz			Schulwortschatz		
		<b>das Wörterbuch</b> die Wörterbücher <i>the dictionary</i>	<b>zählen</b> zähle! <i>to count</i>		<b>die Zahl</b> die Zahlen <i>the number</i>
			<b>1</b>		
Schulwortschatz			Schulwortschatz		
<b>zeichnen</b> zeichne! <i>to draw</i>		die Zeichnung die Zeichnungen <i>the drawing</i>	<b>zeigen</b> zeige! <i>to show</i>		das Zeigen – <i>showing</i>
					
Schulwortschatz			Schulwortschatz		
	zeitlich <i>temporal</i>	<b>die Zeit</b> die Zeiten <i>the time</i>	<b>zuordnen</b> ordne zu! <i>to match</i>		<b>die Zuordnung</b> die Zuordnungen <i>the matching</i>
					
			<b>BAUM</b>		



In der Antike (800 vor Christus bis 500 nach Christus) untersuchten die Menschen die Natur. Im Mittelalter suchten die Menschen bei Fragen nach Antworten in der Bibel. 1500 nach Christus war das Mittelalter zu Ende. 1500 beginnt eine neue Epoche: die frühe Neuzeit. In dieser Zeit entwickelten sich die Wissenschaften. Die Menschen untersuchten wieder den Körper und die Natur, wie in der Antike. Die Menschen wussten jetzt, dass die Erde keine Scheibe ist.



1. Beschrifte den Zeitstrahl mit den Zahlen und Epochen aus dem Kasten.
- Beachte: v. Chr. = vor Christus; n. Chr. = nach Christus.

500 n. Chr. bis 1500 n. Chr. – Frühe Neuzeit – 800 v. Chr. bis 500 n. Chr. – Mittelalter – 1500 n. Chr. bis 1789 n. Chr. – Antike



2. Markiere die Bilder, die du der frühen Neuzeit zuordnen kannst.

Medizin	Astronomie	Architektur
Bibel	Erde = Scheibe	Erde = Kugel

3. Ordne zu (→ zuordnen). Verbinde die Kästchen zu einem Satz.

Neue <u>Wissenschaften</u> wie Medizin,	Die Planeten umkreisen die <u>Sonne</u> .
Nikolaus Kopernikus <u>entdeckte</u> :	<u>Mittelpunkt</u> der <u>Wissenschaft</u> .
Die Kirche	Astronomie und Philosophie <u>entwickelten</u> sich.
Der <u>Mensch</u> wurde der	<u>verlor</u> an <u>Macht</u> .
Galileo Galilei <u>entdeckte</u> ,	dass die <u>Erde</u> eine <u>Kugel</u> ist.



Im Mittelalter dachten die Menschen, dass die Erde eine Scheibe ist. Bei Fragen suchten die Menschen in der Bibel nach Antworten.

In der frühen Neuzeit suchte man neue Antworten auf die Fragen. Die Natur wurde betrachtet und der Körper wurde untersucht. Die Wissenschaften entwickelten sich und es wurde viel (🔍) Neues entdeckt. Den Beginn der frühen Neuzeit nennt man auch Renaissance (= Wiedergeburt der Antike).

### 1. Die Wissenschaften entwickelten sich in der Renaissance.

a) Schreibe die Vokale (a, e, i, o, u) in die Lücken. Ein Wörterbuch hilft (→ helfen) dir.

M \_ d \_ z \_ n      \_ str \_ n \_ m \_      Ph \_ l \_ s \_ ph \_      \_ rch \_ t \_ kt \_ r

b) Ordne den Bildern die Wissenschaften aus Aufgabe 1a) zu (→ zuordnen).

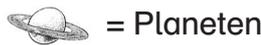
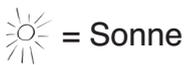
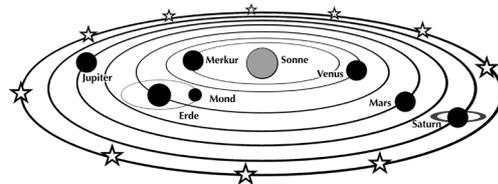
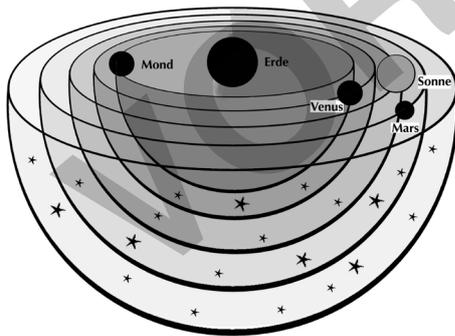


① \_\_\_\_\_      ② \_\_\_\_\_      ③ \_\_\_\_\_      ④ \_\_\_\_\_

### 2. a) Auch das Weltbild änderte sich. Betrachte die Bilder.

geozentrisches Weltbild (Mittelalter)

heliozentrisches Weltbild (Frühe Neuzeit)

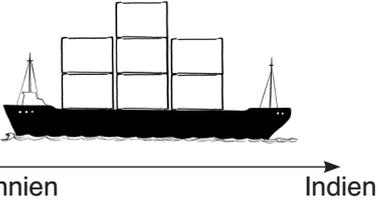
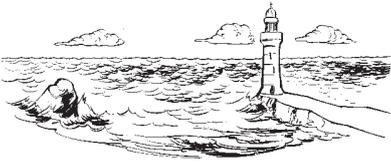
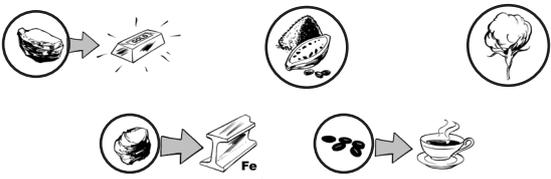


b) Das Weltbild hat sich verändert. Beschreibe die Veränderungen.

geozentrisches Weltbild: \_\_\_\_\_

heliozentrisches Weltbild: \_\_\_\_\_

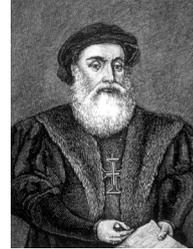


Seefahrt und Entdeckungen			Seefahrt und Entdeckungen		
		<b>das Abenteuer</b> die Abenteuer <i>the adventure</i>	<b>erobern</b> erobere! <i>to conquer</i>		<b>die Eroberung</b> die Eroberungen <i>the conquest</i>
					
Seefahrt und Entdeckungen			Seefahrt und Entdeckungen		
<b>fahren</b> fahre! <i>to drive</i>		<b>die Fahrt</b> die Fahrten <i>the drive</i>		<b>indisch</b> <i>indic</i>	<b>Indien</b> – <i>India</i>
					
Seefahrt und Entdeckungen			Seefahrt und Entdeckungen		
	<b>kulturell</b> <i>cultural</i>	<b>die Kultur</b> die Kulturen <i>the culture</i>			<b>das Meer</b> die Meere <i>the sea</i>
					
Seefahrt und Entdeckungen			Seefahrt und Entdeckungen		
	<b>nördlich</b> <i>north</i>	<b>der Norden</b> – <i>the north</i>			<b>der Rohstoff</b> die Rohstoffe <i>the resource</i>
					
Seefahrt und Entdeckungen			Seefahrt und Entdeckungen		
		<b>die Seefahrt</b> – <i>the sea travel</i>	<b>umsegeln</b> umsegle! <i>to circumnavigate</i>		<b>die Umsegelung</b> die Umsegelungen <i>the circumnavigation</i>
					



Im 13. und 14. Jahrhundert entdeckten die Menschen neue Länder. Sie fuhren (→ fahren) mit Schiffen auf dem Meer. Es war die Zeit der Seefahrt.  
Die Menschen suchten neue Kontinente, Gold und Abenteuer.

1. Das sind die Namen von 4 Entdeckern. Schreibe die richtigen Namen in die Kästchen.



Christoph  
Kolumbus

Ferdinand  
Magellan

Vasco  
da Gama

Bartolomeo  
Diaz

1498 entdeckte

den Weg auf dem Meer nach Indien.

maGa ad scoVa

1492 entdeckte

Amerika.

subumKol isphotrCh

1487/88 umsegelte

Afrika.

iazD Brtaoolme

1519/21 umsegelte

die Erde.

gllenaam dinanFred

2. Beantworte die Fragen. Aufgabe 1 hilft (→ helfen) dir.

a) Welchen Kontinent entdeckte Christoph Kolumbus?

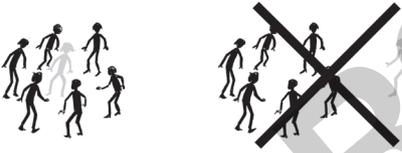
b) Wann entdeckte Kolumbus Amerika?

c) Nenne den Menschen, der die Erde umsegelte?

d) Wer umsegelte Afrika?

e) Wann entdeckte Vasco da Gama den Weg nach Indien?



Der Erste Weltkrieg			Der Erste Weltkrieg		
aufrüsten rüste auf! <i>to arm</i>		<b>das Aufrüsten</b> die Aufrüstung <i>the armament</i>	auslösen löse aus! <i>to trigger</i>		<b>der Auslöser</b> die Auslöser <i>the trigger</i>
					
Der Erste Weltkrieg			Der Erste Weltkrieg		
	<b>gegeneinander</b> <i>against each other</i>		<b>kapitulieren</b> kapituliere! <i>to surrender</i>		<b>die Kapitulation</b> die Kapitulationen <i>the surrender</i>
					
Der Erste Weltkrieg			Der Erste Weltkrieg		
	<b>teilnehmen</b> <i>take part</i>				<b>der Thronfolger</b> die Thronfolger <i>the heir to the throne</i>
					



Im 1. Weltkrieg (1914–1918) kämpften sehr viele Länder gegeneinander. Im August erklärte das Deutsche Kaiserreich Russland und Frankreich den Krieg. Großbritannien kämpfte mit Russland, Frankreich und Serbien. Auch die Kolonien der Länder in Afrika kämpfen gegeneinander.

1917 kämpften auch noch die USA gegen Deutschland. Der 1. Weltkrieg war am 11.11.1918 mit der Kapitulation des Deutschen Kaiserreichs zu Ende.



Deutsche Soldaten, 1916



USA



Frankreich



Großbritannien



Russland

1. Richtig oder falsch? Überprüfe die Sätze. Kreuze an (→ ankreuzen).

	richtig	falsch
Deutschland <u>kämpfte</u> mit Frankreich.		
Der <u>Krieg</u> war nur in <u>Europa</u> .		
In <u>Afrika</u> kämpften die <u>Kolonien</u> gegeneinander.		
Die <u>USA</u> nahmen nicht am Krieg teil (→ <u>teilnehmen</u> ).		
Der 1. Weltkrieg endete am 12.11.1918.		

2. Schreibe die falschen Sätze aus Aufgabe 1 richtig in die Kästchen.

Deutschland kämpfte  Frankreich.

Der Krieg war  nur in Europa.

Die USA  am Krieg teil.

Der 1. Weltkrieg endete am .

3. Erkläre: Warum nennt (→ nennen) man diesen Krieg Weltkrieg.

\_\_\_\_\_



Auf dem Bild siehst (→ sehen) du den Auslöser für den Ersten Weltkrieg (1914–1918).

Die Gründe für den Ersten Weltkrieg waren andere: Länder, politische und wirtschaftliche Macht.

**Wer kämpfte gegen wen?**

Im August 1914 erklärte das Deutsche Kaiserreich Russland und seinem Verbündeten Frankreich den Krieg. Großbritannien kämpfte mit Russland, Frankreich und Serbien. Auch die Kolonien der Länder in Afrika kämpften gegeneinander. 1917 kämpfte auch die USA gegen Deutschland.

Der Erste Weltkrieg war am 11.11.1918 mit der Kapitulation des Deutschen Kaiserreichs zu Ende. Deutschland hatte den Ersten Weltkrieg verloren (→ verlieren).



1914 Sarajevo:  
Der österreichische Thronfolger Franz Ferdinand wird getötet.

1. a) Lies (→ lesen) den Text oben (↑).

b) Erkläre (→ erklären), was der Auslöser für den Ersten Weltkrieg war.

---



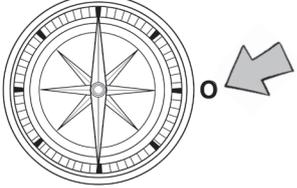
---

c) Der Erste Weltkrieg war von  bis .

2. Richtig oder falsch? Überprüfe die Sätze. Kreuze an (→ ankreuzen).

	richtig	falsch
Der Erste Weltkrieg begann im Juli 1914.		
Deutschland <u>kämpfte</u> mit Frankreich.		
Der <u>Krieg</u> war nur in <u>Europa</u> .		
In <u>Afrika</u> kämpften die <u>Kolonien</u> <u>gegeneinander</u> .		
Die <u>USA</u> nahmen nicht am Krieg teil (→ <u>teilnehmen</u> ).		
Deutschland kämpfte gegen Russland und Österreich-Ungarn.		
Der Erste Weltkrieg war am 12.11.1918 zu <u>Ende</u> .		
Großbritannien verlor (→ <u>verlieren</u> ) den Krieg.		

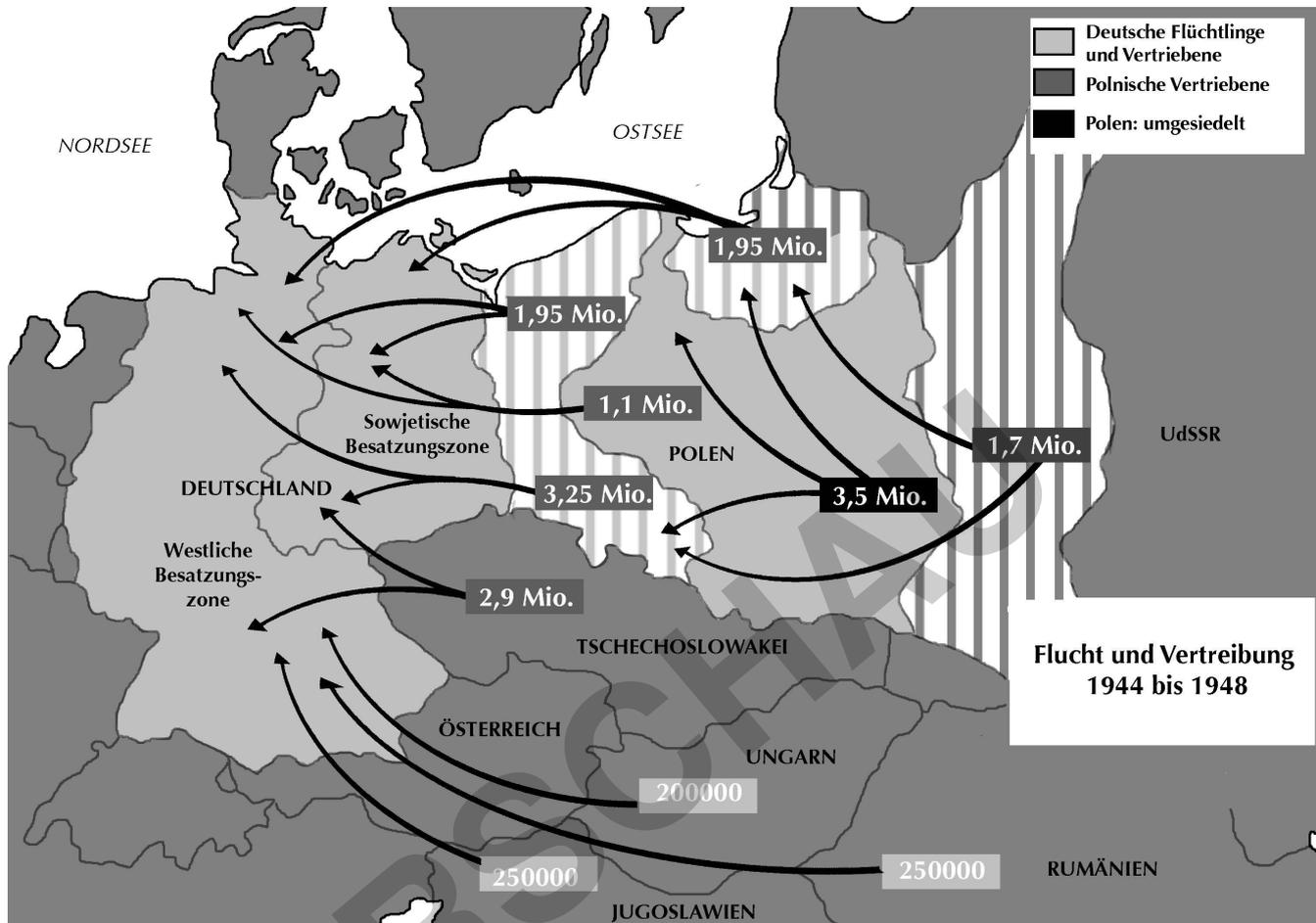


Flucht und Vertreibung			Flucht und Vertreibung		
<b>fliehen</b> fliehe! <i>to flee</i>		die Flucht die Fluchten <i>the flight</i>		gewaltsam <i>violent</i>	<b>die Gewalt</b> – <i>the violence</i>
					
Flucht und Vertreibung			Flucht und Vertreibung		
	kalt <i>cold</i>	<b>die Kälte</b> – <i>the cold</i>			<b>das Kriegsverbrechen</b> die Kriegsverbrechen <i>the war crime</i>
					
Flucht und Vertreibung			Flucht und Vertreibung		
		<b>die Not</b> – <i>the misery</i>		östlich <i>east</i>	<b>der Osten</b> – <i>the east</i>
					
Flucht und Vertreibung			Flucht und Vertreibung		
(sich) rächen räche (dich)! <i>to revenge</i>		<b>die Rache</b> – <i>the revenge</i>	<b>verüben</b> verübe! <i>to commit</i>		
					



Nach dem 2. Weltkrieg flohen (→ fliehen) über 13 Millionen Deutsche aus den östlichen Ländern. Auf der Flucht gab es große Not.

Viele (☒) Menschen starben (→ sterben) auf der Flucht durch Hunger, Kälte und Gewalt.



1. Betrachte die Karte. Beantworte die Fragen.

a) Aus welchen Ländern flohen (→ fliehen) deutsche Menschen 1944 bis 1948? Schreibe auf.

---



---



---

b) Wie viele (☒) Menschen flohen in den Jahren 1944 bis 1948? Rechne aus. Schreibe einen Satz.

---



---



---



Im Zweiten Weltkrieg verübten deutsche Soldaten schwere Kriegsverbrechen. Am Ende des Krieges rächten sich viele (☹️) Menschen aus den Ländern im Osten für diese Verbrechen. Deutsche in den östlichen Ländern wurden verfolgt und getötet. Viele (☹️) Deutsche flohen (→ fliehen).

1. Was siehst (→ sehen) du auf den Bildern? Wie flohen (→ fliehen) die Menschen? Streiche Falsches in dem Satz durch (→ durchstreichen).

Die Menschen flohen zu Fuß/mit Autos/mit Kutschen/mit Flugzeugen/mit Pferden/  
mit Zügen.



Ungarn, 1944



Flüchtlinge, 1945



Berlin, 1946

2. Auch heute fliehen viele (☹️) Menschen vor Krieg und Gewalt. Aus welchen Länder fliehen heute Menschen nach Deutschland? Schreibe auf.

---



---

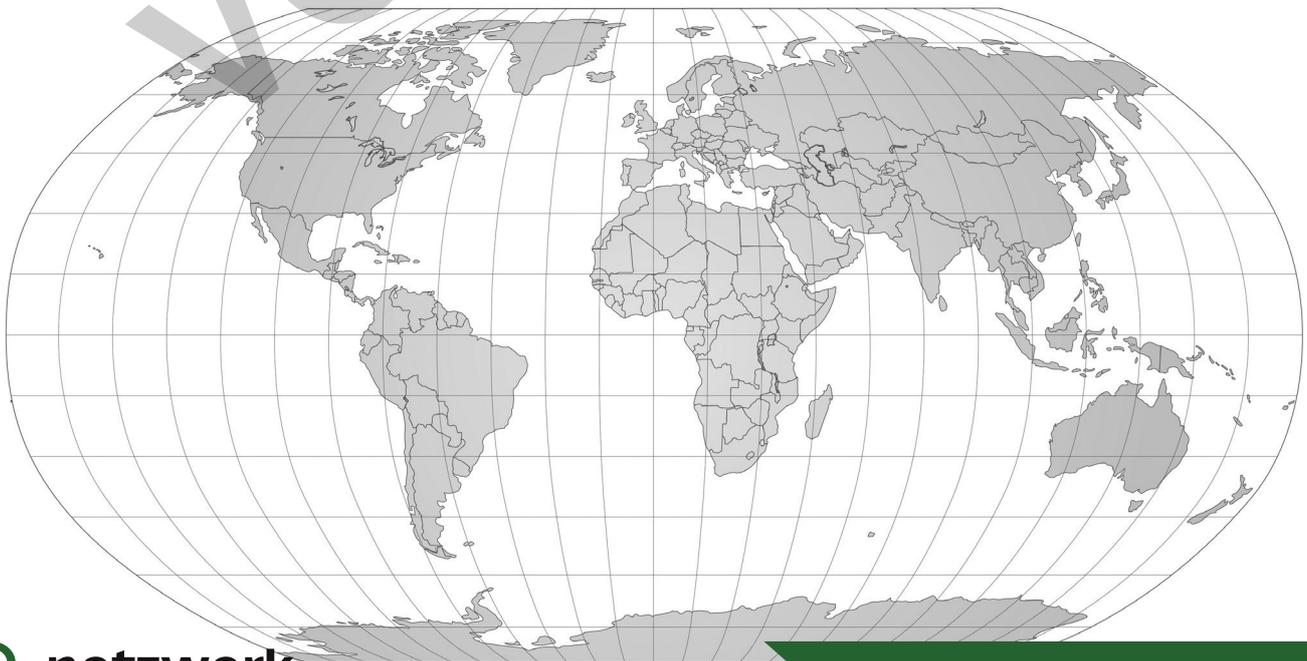


---



Slowenien, 2015

3. Markiere die Länder aus Aufgabe 2 in der Karte. Suche die Länder im Atlas.





1. a) Die Menschen flohen (→ fliehen) aus diesen Ländern:

Polen,  
UdSSR,  
Tschechoslowakei,  
Ungarn,  
Jugoslawien,  
Rumänien.



b) Es flohen (→ fliehen) über 17 Millionen Menschen.

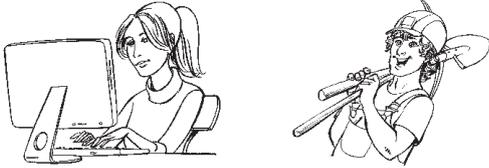
1. Die Menschen flohen zu Fuß / ~~mit Autos~~ / mit Kutschen / ~~mit Flugzeugen~~ / mit Pferden / mit Zügen.

2. + 3. individuelle Lösungen

z. B. Syrien, Afghanistan, Irak, Eritrea, Somalia, Tunesien, ...





Zerstörung und Wiederaufbau			Zerstörung und Wiederaufbau		
<b>arbeiten</b> arbeite! <i>to work</i>		<b>die Arbeit</b> die Arbeiten <i>the work</i>			<b>Dresden</b> <i>Dresden</i>
					
Zerstörung und Wiederaufbau			Zerstörung und Wiederaufbau		
<b>gewinnen</b> gewinn! <i>to win</i>		der Gewinn die Gewinne <i>the win</i>		häuslich <i>domestic</i>	<b>das Haus</b> die Häuser <i>the house</i>
					
Zerstörung und Wiederaufbau			Zerstörung und Wiederaufbau		
stärken stärke! <i>to strengthen</i>	<b>stark</b> <i>strong</i>	die Stärke die Stärken <i>the strength</i>	<b>wiederaufbauen</b> bau wieder auf! <i>to rebuild</i>		<b>der Wiederaufbau</b> – <i>the reconstruction</i>
					
Zerstörung und Wiederaufbau			Zerstörung und Wiederaufbau		
<b>wohnen</b> wohne! <i>to live</i>		die Wohnung die Wohnungen <i>the flat</i>	<b>zerstören</b> zerstöre! <i>to destroy</i>	zerstört <i>destroyed</i>	die Zerstörung die Zerstörungen <i>the destruction</i>
					